



Protokoll

4. LAG-Vollversammlung der LEADER-Region Rhein-Ahr

Am 27.01.2025, 18:00 Uhr – 19:16 Uhr

Remagen

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Neuwahl des LAG-Vorsitzenden
- TOP 5: Neuwahl von LAG-Mitgliedern
- TOP 6: Beschluss zum Förderaufruf Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2025
- TOP 7: Beschluss zum 1. LEADER-Förderaufruf 2025
- TOP 8: Beschluss zum Förderaufruf Regionalbudget 2025
- TOP 9: Rückblick 2024
- TOP 10: Selbstevaluierung 2025
- TOP 11: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Zur Sitzung wurde Form und fristgerecht am 13.01.2025 eingeladen. Herr Geron, Vorsitzender der LAG, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den stimmberechtigten Mitgliedern (44) sind zu Beginn 21 Mitglieder anwesend. Von den anwesenden Mitgliedern sind:

8 Mitglieder Vertretende der öffentlichen Hand (Öffentlich),

3 Mitglieder Vertretende der Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo) und

10 Mitglieder Vertretende der Zivilgesellschaft (Zivil)



Laut Geschäftsordnung § 13, (1) ist die Vollversammlung beschlussfähig, „wenn von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern mindestens 50 Prozent den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen sind beziehungsweise keine der drei Gruppen der Vertreter öffentlicher Stellen, der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft mehr als 49 Prozent der Stimmrechte auf sich vereinigt“

stimmberechtigte Mitglieder	Gesamtzahl Stimmen	Öffentlich	WiSo	Zivil
	21	8	3	10
	100 %	38 %	14 %	48 %

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Geron stellt die Tagesordnungspunkte entsprechend der Einladung vor. Es werden keine Änderungswünsche geäußert.

Beschlussvorschlag:

„Die Anwesenden beschließen die Tagesordnung wie vorgestellt.“

Ergebnis:

Die LAG-Vollversammlung stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

Interessengruppe	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Öffentlich	8	0	0	38 %
WiSo	3	0	0	14 %
Zivilgesellschaft	10	0	0	48 %
Gesamt:	21	0	0	100 %

TOP 4: Neuwahl des LAG-Vorsitzenden

Laut Geschäftsordnung wählt die LAG-Vollversammlung i.d.R. alternierend für ein Jahr eine/-n Bürgermeister/-in bzw. eine Person, die die Funktion des Bürgermeisters wahrnimmt mit 2/3-Mehrheit zum/-r Vorsitzenden (§ 7 Abs. 1 GO). Herr Geron, aktueller Vorsitzender der LAG und Bürgermeister der Stadt Sinzig, stellt den Wahlvorschlag für das Kalenderjahr 2025 vor:

- Vorsitzender: Björn Ingendahl (Bürgermeister der Stadt Remagen)
- 1. stellvertretender Vorsitzender: Jan Ermtraud (Bürgermeister der VG Bad Honningen)
- Weitere Stellvertreter: Frank Becker (Bürgermeister der VG Linz), Marcel Caspers (Bürgermeister der VG Bad Breisig), Karsten Fehr (Bürgermeister der VG Unkel), Andreas Geron (Bürgermeister der Stadt Sinzig)

Herr Geron gratuliert dem neuen LAG-Vorsitzenden und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrach Vertrauen.

Es bestehen keine weiteren Rückfragen.

Ergebnis:



Dem Wahlvorschlag zum Vorsitzenden wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Interessengruppe	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Öffentlich	7	0	1	38 %
WiSo	3	0	0	14 %
Zivilgesellschaft	10	0	0	48 %
Gesamt:	20	0	1	100 %

Dem Wahlvorschlag zum stellvertretenden Vorsitzenden wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Interessengruppe	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Öffentlich	7	0	1	38 %
WiSo	3	0	0	14 %
Zivilgesellschaft	10	0	0	48 %
Gesamt:	20	0	1	100 %

Herr Ingendahl nimmt das Wahlergebnis an und dankt Herrn Geron für sein Engagement und die gute Leitung der LAG im Jahr 2024. Herr Ermtraud nimmt die Wahl ebenfalls an und bedankt sich für das Ergebnis.

TOP 5: Neuwahl von LAG-Mitgliedern

Herr Landsgesell informiert, dass bei den öffentlichen Partnern folgender Vertretungswechsel, nach Zustimmung der Vollversammlung, angedacht ist.

- Ausgeschieden: Herr Windheuser, ehem. Ortsvorsteher der Stadt Sinzig
- Neues Mitglied der LAG-Vollversammlung: Herr Friedsam, neuer Ortsvorsteher der Stadt Sinzig

Hintergrunde ist der Wechsel des Ortsvorstehers der Stadt Sinzig.

Auf Nachfrage werden keine Anliegen oder Rückfragen geäußert.

Beschlussvorschlag:

„Die LAG-Vollversammlung nimmt den vorgenannten Personalwechsel zur Kenntnis. Herr Reiner Friedsam wird als Nachfolger von Herrn Gunter Windhäuser als Mitglied in der LAG-Vollversammlung aufgenommen. Er wird der Interessengruppe „Öffentliche Vertretung“ zugewiesen“

Ergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Interessengruppe	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Öffentlich	8	0	0	38 %
WiSo	3	0	0	14 %
Zivilgesellschaft	10	0	0	48 %
Gesamt:	21	0	0	100 %



TOP 6: Beschluss zum Förderaufruf Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2025

Herr Landsgesell informiert, dass für das Jahr 2025 erneut 30.000,00 € an Landesmitteln für die Finanzierung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten zu Verfügung stehen. Der Antrag dafür ist bei der ADD gestellt. Der Förderaufruf muss allerdings unter Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel veröffentlicht werden, da der Förderantrag zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genehmigt wurde. Er stellt die Eckdaten des Förderaufrufes vor:

- Höhe des Gesamtbudgets für den Förderaufruf: 30.000 €
- Davon ELER: 0,00 €
- Davon Landesmittel: 30.000 €
- 2.000 € Festbetragsförderung
- Antragsberechtigt: Vereine, Initiativen, lose Zusammenschlüsse
- Einstufiges Verfahren
- Umsetzungszeitraum bis Mitte Oktober des jeweiligen Jahres
- Datum des Aufrufes: 10. Februar 2025
- Stichtag für Einreichung von Anträgen: 28. April 2025
- Voraussichtlicher Auswahltermin: KW 21 2025

Es gibt die Rückfrage, ob die Ehrenamtlichen Bürgerprojekte in Konkurrenz zur Fördermöglichkeit des Naturparks Westerwald stehen. Frau Schwarz verneint dies und weist darauf hin, dass Vorhabenträger bei Überzeichnung der EBPs oft an den Naturpark verwiesen werden. Eine Kumulation beider Fördertöpfe für dasselbe Vorhaben ist nicht möglich.

Es bestehen keine weiteren Fragen.

Beschlussvorschlag:

„Die Mitglieder der Vollversammlung beschließen unter Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel den Förderaufruf „Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2025“ wie in der Sitzung vorgestellt. Die Mitglieder der Vollversammlung beauftragen die Geschäftsführung und das Regionalmanagement mit der Antragsstellung sowie Erarbeitung und Veröffentlichung eines Förderaufrufes.“

Ergebnis:

Der Förderaufruf der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte wird einstimmig beschlossen

Interessengruppe	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Öffentlich	8	0	0	38 %
WiSo	3	0	0	14 %
Zivilgesellschaft	10	0	0	48 %
Gesamt:	21	0	0	100 %

TOP 7: Beschluss zum 1. LEADER-Förderaufruf 2025

Herr Landsgesell stellt einen Vorschlag zum ersten LEADER-Förderaufruf 2025 vor.

Höhe des Gesamtbudgets für den Förderaufruf: 450.000 €



- Davon ELER: 400.000 €
- Davon Landesmittel: 50.000 €
- Fördermittel aus LAG-Fördertopf
- Fördersumme zwischen 5.000 und 250.000 €
- Antragsberechtigt: Jeder außer Landesbetriebe
- Zweistufiges Verfahren
- 2 Aufrufe pro Jahr
- Datum des Aufrufes: 10. Februar 2025
- Stichtag für Einreichung von Anträgen: 28. April 2025
- Voraussichtlicher Auswahltermin: KW 21 2025
- Förderquoten: Zwischen 40 und 75 % je nach Art des Antragsstellers und Bewertung

Es wird nachgefragt, wo die Fördersätze festgelegt sind. Herr Landsgesell erläutert, dass die Förderquoten und die Modalitäten in der LILE festgelegt sind und skizziert diese kurz.

Es bestehen keine weiteren Fragen.

Beschlussvorschlag:

„Die Mitglieder der Vollversammlung beschließen den 1. LEADER-Förderaufruf im Jahr 2025 wie in der Sitzung vorgestellt. Die Geschäftsführung und das Regionalmanagement werden mit der Erarbeitung und Veröffentlichung des Förderaufrufes beauftragt.“

Ergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Interessengruppe	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Öffentlich	8	0	0	38 %
WiSo	3	0	0	14 %
Zivilgesellschaft	10	0	0	48 %
Gesamt:	21	0	0	100 %

TOP 8: Beschluss zum Förderaufruf Regionalbudget 2025

Herr Landsgesell informiert, dass die Mittel des Regionalbudgets jährlich durch das Land RLP zugewiesen werden. Hierbei wird eine fixe Summe auf alle LAGn aufgeteilt, die einen Antrag für das Regionalbudget bei der ADD stellen. Ab wann dies möglich ist, ist aktuell noch unklar. Ebenfalls ist die genaue Summe noch unklar und liegt pro LAG voraussichtlich zwischen 60.000 und 80.000 €. Dazu kommt eine Eigenbeteiligung von 10% aus projektunabhängigen Mitteln. Deshalb schlägt das Regionalmanagement vor, einen Förderaufruf zu beschließen, allerdings den Starttag des Aufrufes offen zu halten und den Stichtag, wie bei den anderen beiden Förderaufrufen auf den 28. April zu legen. Damit kann sich die LAG den größten Handlungsspielraum schaffen.

Herr Landsgesell erläutert, dass für den diesjährigen Aufruf des Regionalbudgets folgende Eckdaten vorgesehen sind:

- Höhe des Gesamtbudgets für den Projektaufruf: höchstmöglich
- Davon ELER: 0,00 €
- Davon Landesmittel: höchstmöglich
- Datum des Aufrufes: frühestmöglich



- Stichtag für Einreichung von Anträgen: 28. April 2025
- Voraussichtlicher Auswahltermin: KW 21 2025

Es bestehen keine weiteren Fragen.

Beschlussvorschlag:

„Die Mitglieder der LAG-Vollversammlung beschließen unter Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel den Förderaufruf „Regionalbudget 2025“ wie in der Sitzung vorgestellt sowie die dafür notwendige Eigenbeteiligung von 10%. Die Eigenbeteiligung erfolgt aus den projektunabhängigen Mitteln der LAG.“

Die Mitglieder der Vollversammlung beauftragen die Geschäftsführung und das Regionalmanagement mit der Antragsstellung über den höchstmöglichen Mittelbetrag sowie der Erarbeitung und Veröffentlichung eines Förderaufrufes.

Die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement werden dazu ermächtigt, den Aufruf in modifizierter Form, je nach Verfügbarkeit der Mittel und letztlich möglichen Fristen, zu veröffentlichen.“

Ergebnis:

Der Förderaufruf des Regionalbudgets wird einstimmig beschlossen

Interessengruppe	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Quorum
Öffentlich	8	0	0	38 %
WiSo	3	0	0	14 %
Zivilgesellschaft	10	0	0	48 %
Gesamt:	21	0	0	100 %

TOP 9: Rückblick 2024

Herr Landsgesell fasst besondere Highlights aus dem Jahr 2024 zusammen.

Relevante Veranstaltungen im Jahr 2024 waren die Vollversammlung, drei Sitzungen des Entscheidungsgremiums, das LEADER-Bundestreffen in Kaiserslautern sowie der LEADER-Lenkungsausschuss in Waldbreitbach.

Die geplante Exkursion konnte nicht stattfinden. 2025 soll jedoch eine Exkursion umgesetzt werden.

In den verschiedenen Förderaufrufen konnten im Jahr 2024

- 242.844,10 € durch vier LEADER-Vorhaben
- 36.497,59 € durch vier Regionalbudget-Projekte und
- 29.435,72 € durch 18 Ehrenamtliche Bürgerprojekte

gebunden werden.

Für die Öffentlichkeitsarbeit durch den Instagram-Account der LAG kann durch Herrn Landsgesell ein positives Fazit gezogen werden. Inhalte können sehr flexibel auf der Plattform dargestellt werden und die Reichweite des Accounts steigt stetig. Dabei wird vom Regionalmanagement ein Monitoring betrieben, welche Reichweite und Reaktionen verschiedene Arten von Beiträgen erzielen, um die fortlaufende Öffentlichkeitsarbeit daran anzupassen. Herr Landsgesell appelliert, dass dem Instagram Account gerne geteilt werden



kann. Außerdem werden kurz die Website, und das Logo präsentiert und aktuelle Arbeiten diesbezüglich geschildert. Die Farbgebung des Logos wird für die weitere Öffentlichkeitsarbeit und für Dokumente verwendet, um Einheitlichkeit zu schaffen.

Es kommt die Frage auf, ob man auf der Website die abgeschlossenen Projekte sehen kann. Herr Landsgesell erläutert, dass diese aktuell eingepflegt werden und über eine interaktive Karte abrufbar sein werden. Daraufhin kommt der Vorschlag, auch die Ehrenamtlichen Bürgerprojekte einzupflegen.

Darüber hinaus kommt eine Frage auf bezüglich der Geschehnisse rund um den Wellermarkt. Herr Landsgesell verweist darauf, dass ein kurzer Bericht in TOP 11 folgt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 10: Selbstevaluierung

Herr Landsgesell erklärt, dass die LAG jährlich dazu angehalten ist, eine Selbstevaluierung durchzuführen und die Ergebnisse im Rahmen eines kurzen Berichtes mit dem Geschäftsbericht an die ADD zu übermitteln.

Ergebnisse:

Die Evaluierung durch die Mitglieder ergibt ein durchweg positives Bild. Der Öffentlichkeitsarbeit wird hierbei am meisten Raum für Verbesserung zugeordnet. Es wird nachgefragt, wie die LAG und deren Mitglieder stärker über den Rhein zusammenarbeiten können. Die zeigt, welche Bedeutung das Zusammenwachsen für die Mitglieder hat. Ein möglicher Ansatz ist laut Herrn Landsgesell die gemeinsame Arbeit in AGn, wie beispielsweise zum Thema Exkursion.

TOP 11: Verschiedenes

Herr Landsgesell kündigt an, dass für das Kooperationsprojekt Ahrschleife in Bälde ein Umlaufverfahren im Kreise des Entscheidungsgremiums gestartet wird und stellt das Vorhaben zusammen mit Herrn Göbel und Herrn Geron kurz vor, um Raum für Fragen zu geben. Der Ahrsteig wird dabei um vier Schleifen mit einer Länge von insgesamt 58 km ergänzt, wobei auf bestehenden wegen aufgebaut wird. Die Gesamtkosten des Vorhabens liegen bei 130.233,60 €, wobei davon 26.934,39 € auf die LAG Rhein-Ahr fallen. Die LAG Osteifel-Ahr ist federführend.

Es bestehen Fragen zu angesprochenen Themenspezifikationen, zum Verlauf der Schleifen, sowie zur Verfügbarkeit von Parkmöglichkeiten entlang des Weges.

Herr Göbel erläutert, dass beispielsweise ein Lauschweg entstehen soll, auf dem Informationen per Audio zur Verfügung gestellt werden.

Herr Göbel schildert den Verlauf des für die LAG Rhein-Ahr relevanten Weges. Außerdem wird auf die Anlagen verwiesen, die mit dem Umlaufverfahren zur Verfügung gestellt werden sollen und in denen die Verläufe der Schleifen skizziert sind.

Es wird darüber hinaus erörtert, dass entlang der Wege an verschiedenen potenziellen Startpunkten Parkplätze in angemessener Zahl zur Verfügung stehen.



Herr Landsgesell erläutert die wenige Tage zuvor in der Presse bekanntgemachte und anstehende Insolvenz des Wällermarktes, einem Vorhaben aus der vergangenen Förderphase.

Herr Landsgesell stellt den Fahrplan für 2025 vor. Neben den beschlossenen Aufrufen wird ein weiterer LEADER-Förderaufruf, etwa im Zeitraum September bis Oktober, folgen. Der Zeitpunkt für die Exkursion 2025 ist in Planung.

Herr Ermtraud berichtet, dass das Projekt „Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration“ aus der vergangenen Förderphase in Berlin auf der grünen Woche vorgestellt wurde und die LAG dort repräsentiert hat.

19:06: Herr Friedsam verlässt die Sitzung.

Es werden keine weiteren Punkte angesprochen. Herr Ingendahl bedankt sich für die Teilnahme und schließt um 19:16 Uhr die Sitzung.

Remagen, 20.03.2025

Ort, Datum



Björn Ingendahl, Vorsitzender der LAG
Rhein-Ahr

Winnweiler, 20.03.25

Ort, Datum



Nino Pfundstein, Schriftführer